

Medienmitteilung

23. August 2022

Wir laden Sie herzlich ein zur Uraufführung von

«Bellissima»

nach dem Film von Luchino Visconti

und dem Drehbuch von Susi Cecchi d'Amico, Francesco Rosi und Cesare Zavattini

in einer Bühnenbearbeitung von Katharina Rupp

URAUFFÜHRUNG

Premiere Solothurn

02. September 2022, 19:30, Stadttheater

Premiere Biel

21. September 2022, 19:30, Stadttheater

Erstmals wird Viscontis Filmklassiker «Bellissima» für die Bühne adaptiert. Schauspielregisseurin Katharina Rupp inszeniert die Geschichte einer ehrgeizigen Mutter, die mit allen Mitteln versucht, ihrer kleinen Tochter eine Hauptrolle im Film zu verschaffen. Die Eröffnungspremiere der Schauspiel-Saison wird mit einem grossen Ensemble und über 20 Kinderstatisten realisiert.

Das Hollywood Italiens, die Cinecittà, ruft zu einem grossen Casting auf. Gesucht wird ein Mädchen für die Hauptrolle in einem neuen Kinofilm. In Scharen strömen römische Mütter mit ihren Kindern zum Vorsprechen und versuchen, sich und ihre Schützlinge von der besten Seite zu präsentieren. Unter ihnen ist auch Maddalena, die aus einfachen Verhältnissen stammt und hofft, mit der Filmrolle ihrer Tochter Maria eine bessere Zukunft sichern zu können. Energisch lässt sie keine Möglichkeit aus, ihr Kind für den harten Konkurrenzkampf zu rüsten: ein neues Kleid wird gekauft, professionelle Fotos angefertigt und Ballettunterricht genommen. Schliesslich opfert Maddalena die letzten Ersparnisse der Familie, um sich bei einem undurchsichtigen Mitarbeiter vermeintliche Vorteile zu erkaufen. Doch bald muss Maddalena erkennen, wie kalt und berechnend die Filmbranche ist, die weder auf ihre prekäre Situation noch auf die Bedürfnisse ihres Kindes Rücksicht nimmt.

Viscontis Film aus dem Jahre 1951 ist eine satirische Abrechnung mit der Filmindustrie des späten Neorealismus, der die Arbeit mit Laien zunehmend kommerzialisierte. In unserer heutigen Gesellschaft, in der sich Kinder-Casting-Shows grosser Beliebtheit erfreuen (sei es als minderjährige Teilnehmende in Sendungen wie «Stadt, Land, Talent» und «The Voice – Kids» oder als geschminkte Models im Vorschulalter in der amerikanischen Sendung «Toddlers & Tierras») hat die mediale Ausbeutung von Kindern wieder an Relevanz gewonnen. Dank diverser Reality-Formate verwischt die Grenze zwischen der Kunstwelt des Films und Fernsehens und der Realität des Lebens zusehends. Auch die Hauptfigur Maddalena wird von dieser Scheinwelt geblendet. In Viscontis Film wurde sie von Anna Magnani verkörpert, am Theater Orchester Biel Solothurn schlüpft das langjährige Ensemblemitglied Atina Tabé in die Rolle der temperamentvollen Mutter. Atina Tabé wurde 2021 mit dem Förderpreis der Kulturstiftung Kurt und Barbara Alten ausgezeichnet, ihr Monologstück «Ferferi فرفری» schaffte es diesen Sommer auf die Auswahlliste für den Deutschen Jugendtheaterpreis.

Für die Uraufführung in Solothurn wird neben den professionellen Schauspielerinnen und Schauspielern ein grosser Cast an Laien, darunter auch über 20 Mädchen zwischen 6 und 12 Jahren, aufgeboten. Mit bunten Kostümen (Gwendolyn Jenkins) und einer trickreich wandelbaren Bühne (Nicola Minssen) kommt italienisches Flair auf. So wird die bissige Satire, einst in schwarz-weiss gedreht, farbenfroh für das Theater adaptiert.

Bellissima

nach dem Film von Luchino Visconti
und dem Drehbuch von Suso Cecchi d'Amico, Francesco Rosi und Cesare Zavattini
in einer Bühnenbearbeitung von Katharina Rupp

Uraufführung

Besetzung

Inszenierung	Katharina Rupp
Bühnenbild	Nicola Minssen
Kostümbild	Gwendolyn Jenkins
Video	Elvira Isenring
Choreografie	Nora Bichsel
Lichtgestaltung	Samuel Schmid
Sounddesign	Dänu «Extrem» Rohrer, Alex Wittwer
Dramaturgie	Svea Haugwitz
Regieassistenz, Ispizienz	Joëlle Anina Müller
Theaterpädagogik	Nina Streit, Manuela Glanzmann

Es spielen

Maddalena Cecconi	Atina Tabé
Maria Cecconi, ihre Tochter	Emma Lorenzetti*/ Lorena Flury*
Spartaco Cecconi, ihr Mann	Andreas Neckritz
Alberto Annovazzi / Radiomoderator	Nicolas Batthyany
Mutter Cecconi/ Tilde Spernanzoni/ Ruskaja	Silke Geertz
Mutter Giulietta/ Schneiderin/ Iris, die Cutterin	Miriam Joya Strübel
Vito/ Franco/ Fotograf/ Vespa-Verkäufer I	Gabriel Noah Maurer
Blasetti, Regisseur/ Priester	Günter Baumann

*Statisterie TOBS

Weitere Statist*innen:

Rebecca Bähler, Silas Glanzmann, Olivia Graf, Birgit Klause, Miriam Marti, Yorin Moll, Barbara De Pellegrin-Lach, Yaku Narquez, Ellen Schneider
Kinderstatisterie:
Angelina Berger, Inola Bojku, Selin Bilén, Lynn Brawand, Natalie Brebta, Emilia Dobler, Lorena Flury, Sofia Ganiu, Melanie Grotz, Elina Gunzinger, Elina Hajdari, Amélie Hänggi, Vera Elsa Kaymak, Ida Kling, Leni Elea Knuchel, Emma Lorenzetti, Ella Messer, Mila Strassburger, Jeanne Thomet, Winona Walter, Billie Wildbolz, Uma Wildbolz

Mit freundlicher Unterstützung durch die Stiftung Vinetum, Tharice Foundation, Stiftung Bieler Theater – Fondation Théâtre Biennois und die Freunde des Stadttheaters Solothurn!

Aufführungsdaten Solothurn

Fr	02.09.22	19:30	Premiere
So	04.09.22	17:00	
Di	06.09.22	19:30	
Mi	14.09.22	19:30	
Do	15.09.22	19:30	
Sa	15.10.22	19:00	
Fr	11.11.22	19:30	

Aufführungsdaten Biel

Mi	21.09.22	19:30	Premiere
Do	22.09.22	19:30	
Di	27.09.22	19:30	
Fr	14.10.22	19:30	
Sa	12.11.22	19:00	

Auswärtige Vorstellungen

Do	20.10.22	19:30	Casino Theater Burgdorf
Do	03.11.22	19:30	Théâtre Équilibre Fribourg
Sa	03.12.22	19:30	Kurtheater Baden

Bilder

Honorarfreie Pressebilder stehen ab dem Premierentag auf <http://www.tobs.ch/de/tobs/presse> zur Verfügung.

Für Rückfragen

Theater Orchester Biel Solothurn

Rahel Zinniker

032 328 89 75

rahel.zinniker@tobs.ch